

25.06.2020

Medienmitteilung

Kein Geld für Fössebad! Bäderinfrastruktur in Gefahr! Alles oder nichts auf den Prüfstand stellen!

Aufgrund der Mehrausgaben während der anhaltenden Corona-Pandemie stellt die Stadtkämmerei jetzt den rechtzeitigen Baubeginn des Fössebades auf den Prüfstand. Laut Stadtkämmerer Axel von der Ohe (SPD) ist die Notwendigkeit einer Streckung oder Verschiebung von Vorhaben aufgrund der großen Löcher in der Stadtkasse unumgänglich. Während jedoch der geplante Neubau des Misburger Bades ordnungsgemäß nach Plan entstehen wird und auch die Ausgaben für die Kulturhauptstadtbewerbung unangetastet bleiben, soll es jetzt das Fössebad treffen!

Dazu der lindener Baupolitiker und Fraktionsvorsitzende Dirk Machentanz (DIE LINKE): „Es ist völlig inakzeptabel, dass jetzt der rechtzeitige Baubeginn des Fössebades dem Rotstift zum Opfer fallen soll. Entweder kommt alles auf den Prüfstand oder gar nichts. Da der Sanierungsbeginn des Stadionbades mit der Fertigstellung des Fössebadneubaus verknüpft ist, wird hier auch die hannoversche Bäderinfrastruktur in Gefahr gebracht Die Menschen in Linden-Limmer warten zudem schon sehr lange auf ein familienfreundliches Kombi-Bad!“

Für Rückfragen:

Dirk Machentanz: 0176/47030561